

NIEDERSCHRIFT über die Sitzung des Gemeinderates Aurachtal

am 01.06.2006 im Sitzungszimmer des VGem-Gebäudes

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Erwin Schopper

Schriftführerin: Frau Völklein

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Von den Mitgliedern des Gemeinderates sind 11 anwesend.

Es fehlen entschuldigt:

- GRM Stadie (privat verhindert)
- GRM Schnappauf (beruflich verhindert)
- GRM Busch (beruflich verhindert)
- GRM Nebl (Urlaub)
- GRM Eichler (privat verhindert nach der öffentlichen Sitzung ab 20.15 Uhr)

Unentschuldigt: ./.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO beschlussfähig ist.

BESCHLÜSSE und ABSTIMMUNGSERGEBNISSE

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird auf entsprechende Frage hin festgehalten, dass keine Einwände gegen den mit der Sitzungsladung übersandten Entwurf der Niederschrift über den öffentlichen Sitzungsteil vom 23.03.2006 vorgetragen werden, sodass die Genehmigung gem. Art. 54 Abs. 2 GO erteilt ist.

TOP 1

Haushalt 2006

Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Schopper erwähnt einleitend, dass der Verwaltungshaushalt nicht ganz ausgeglichen werden konnte. Positiv zu bemerken sei vor allem, dass es bereits im Jahr 2007 wieder eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in der Größenordnung von rund 100.000 € geben solle.

Auch wenn sich die Einnahmen bei der Lohn- und Einkommenssteuer positiv entwickelt hätten, so ergäbe sich insgesamt eine eher bescheidene Finanzsituation. Der Vermögenshaushalt wurde eher im kleinen Rahmen gehalten und würde in 2006 auch von den Zahlungen an die Stadt Herzogenaurach im Bereich Wasser und Kanal geprägt werden. Darüber hinaus sei das Kanalnetz in Aurachtal zu überarbeiten und an manchen Stellen seien Ergänzungen erforderlich.

Bürgermeister Schopper zeigte sich insgesamt zufrieden mit dem Haushalt 2006, der sich auch durch eine besonders geringe Verschuldung auszeichnen würde.

Anschließend stellte Frau Völklein den Haushalt aus Sicht der Kämmerei vor. Er hätte ein Gesamtvolumen von 3,3 Mio und würde sich in Kosten des Verwaltungshaushaltes mit 2,3 Mio Euro und Kosten des Vermögenshaushaltes mit 1 Mio. Euro gliedern. Auch wenn 2006 noch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt erforderlich sei, so sei diese erheblich geringer als im Jahr 2005. 2006 sei auffällig, dass sich die Kreisumlage um 15 % auf 783.100 Euro erhöht hätte; die Solidarumlage stieg von 49.500 Euro auf 58.900 Euro. Hingegen würden die Schlüsselzuweisungen von 238.800 Euro auf 213.800 Euro sinken.

Ursache dieser Entwicklung sei, dass die Steuerkraft der Gemeinde/Einwohner von 432,85 Euro auf 474,58 Euro gestiegen sei.

Bleiben die Umlagen an die VG Aurachtal und der Sachaufwand für die Schule im Rahmen, so müssten hingegen für den Schulvertrag mit der Stadt Herzogenaurach insgesamt 160.000 Euro eingestellt werden, da fehlende Abrechnungen der Jahre 2003 bis aktuell spätere Nachzahlungen zur Folge hätten.

Bei den Einnahmen sei erfreulich, dass sich der Anteil an der Lohn- und Einkommenssteuer um 170.000 Euro erhöht hätte und die Gewerbesteuererinnahmen inzwischen eine realistische Höhe von 250.000 Euro erreicht hätten.

Im Großen und Ganzen würde der Verwaltungshaushalt keine großen Besonderheiten aufweisen.

Der Vermögenshaushalt hätte ein Volumen von 971.600 Euro; außerdem ständen noch rund 505.000 Euro Haushaltsausgabereste zusätzlich zur Verfügung.

Für das Feuerwehrhaus Münchaurach würde die Gemeinde Investitionszuweisungen in Höhe von 44.000 Euro erwarten.

Neben der Veräußerung von 7 Bauplätzen im Baugebiet „Ackerlänge“ und der Ansiedlung von Gewerbetreibenden plant die Gemeinde Investitionen von rund 100.000 Euro im Bereich von Straßensanierungen.

Sollten alle Maßnahmen wie geplant realisiert werden, so sei eine Zuführung zur Rücklage in Höhe von knapp 350.000 Euro zu erwarten. Dieses sei ein erfreulicher Umstand, der Aurachtal maßgeblich von anderen Gemeinden unterscheiden würde.

Auch der Schuldenstand der Gemeinde wäre im Verhältnis zum Landesdurchschnitt sehr niedrig. Der Schuldenstand je Einwohner hätte am 31.12.2005 43,45 Euro betragen während die Pro-Kopf-Verschuldung im Landesdurchschnitt bei 709 Euro lag.

Die Wasser- und Kanalgebühren, die die Bürger zu zahlen hätten, würden sich im moderaten Rahmen bewegen.

Frau Völklein betrachtete die finanzielle Situation der Gemeinde als insgesamt positiv und empfahl den Gemeinderäten die Zustimmung zum vorgelegten Plan.

Es schloss sich eine kurze Aussprache über den Haushaltsplan an. Negativ angemerkt wurde die steigende Kreisumlage, die der Gemeinde notwendige Mittel entziehen würde. Die sinkende Schuldenlast hingegen würde der Gemeinde mehr Spielraum lassen für notwendige Maßnahmen u.a. im Bereich der Straßenbaumaßnahmen.

Schlussendlich beschließt der Gemeinderat, den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Finanzplan und Investitionsprogramm vom 16. Mai 2006 in der vorgelegten Form zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0 Stimmen.

TOP 3

Sonstiges, Wünsche und Anträge

Auf Anfrage teilte Bürgermeister Schopper mit, dass man bezüglich der geplanten Ortsdurchfahrt Neundorf ein Stück vorangekommen sei. Derzeit hätte der Freistaat Bayern vertreten durch das Straßenbauamt jedoch mit Finanzierungsproblemen zu kämpfen.

Auch bezüglich des Ausbaus der ERH 13 (Dondörflein – Falkendorf) scheint es einige Fortschritte zu geben. Jedoch sind auch hier noch Grundstücksfragen zu klären.

Weitere Anfragen erfolgten nicht.

TOP 2

Vorstellung eines Sanierungskonzeptes für das Schulgebäude in Münchaurach durch Herrn Stuck von der Firma EcoConTec KG, Aurachtal

Herr Stuck von der Firma EcoConTec KG aus Aurachtal stellt nach eingehender Begutachtung vor Ort sein Sanierungskonzept für das Aurachtaler Schulgebäude vor. So sei seine Firma im Bereich von Gebäuden, Bädern, Kläranlagen und Straßenbeleuchtung tätig und könne durch energetische Optimierung bis zu 26% Energiekosten einsparen. Das Angebot seiner Firma würde sich ausschließlich an Städte und Gemeinden richten und bei Bedarf Finanzierungsmodelle für die beabsichtigten Maßnahmen mit enthalten.

Nach Einschätzung der Firma EcoConTec KG wäre bei dem Aurachtaler Schulgebäude u.a. der Wärmeverbrauch und auch der Stromverbrauch zu hoch. Die Sanierungsbedürftigkeit würde außerdem zum Energieverlust beitragen. Als Umwelteffizienzpaket stellte Herr Stuck die einzelnen Maßnahmen vor:

- Biomasse – Heizzentrale
- Dämmung der obersten Geschossdecke (Kostengünstiges Aufblasverfahren)
- Optimierung der Warmwasserbereitung
- Anpassung der Lüftung
- Stromtarifanpassung
- Kostenoptimierung der Gebäudereinigung

Aus Sicht von Herrn Stuck sei ein Einsparpotential von jährlich 11.500 Euro denkbar, allerdings ohne die Optimierung der Warmwasserbereitung zu berücksichtigen. Die verschiedenen Sanierungsmaßnahmen könnten wenn gewünscht auch haushaltsneutral durchgeführt werden; entsprechende Finanzierungsmodelle ständen dafür zur Verfügung. Ein weiterer Aspekt wäre die Umsetzung der Maßnahmen mit örtlichen Unternehmen.

Herr Stuck erläuterte sehr anschaulich unter Verwendung von Mustern verschiedene Heizmaterialien wie Öl, Hackschnitzel und Holzpellets und vertrat die Auffassung, dass die Verwendung alternativer Heizmaterialien sich langfristig rechnen würde.

Abschließend wurde noch erläutert, dass sich das Honorar der Firma nicht nach der HOAI errechnen würde sondern aus dem eingesparten Energieverlust. Nähere Ausführungen insbesondere zu den Kosten sollten in der nichtöffentlichen Sitzung erfolgen.

v.g.u.

V ö l k l e i n
Schriftführerin

S c h o p p e r
1. Bürgermeister